



Nächste Gottesdienste:

13.08.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus

20.08.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus

Gottesdienstablauf

Eröffnung	470	Licht, das uns anstößt früh am Morgen
Kyrie	706	
Gloria	727	
Lesung	Dan 7, 9-10, 13-14	
Halleluja	212	Ich bin das Licht der Welt
Evangelium	Lk 9, 28b-36	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	618	Der uns für das Licht gemacht hat
Sanctus	273	Du bist heilig, du bringst Heil
Vater unser	316	
Friedensgruß	205	Hineh mq fow uma naim Schön ist's, wenn Brüder und Schwestern
Kommunion		
Danksagung	597, 1-2	Wie schön leuchtet der Morgenstern
Schlussgebet		
Schlusslied	469	Heut ist der Tag
Segen		

470

Licht, das uns anstößt

Lied an das Licht
Genesis 1,3-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Kees Kok
M: Antoine Oomen

1. Licht, das uns an-stößt früh am Morgen, zeit-lo-ses
Licht, in dem wir stehn, kalt, je-der ein-zeln un-ge-
bor-gen, Licht, fach mich an und lass mich gehn.
Dass kei-ner ausfällt, dass wir al-le, so schwer und trau-
rig wir auch sind, nicht aus des an-der-n Gna-de
fal-len und ziel-los un-auf-find-bar sind.

2. Licht, meiner Stadt getreuer Hüter, bleibendes Licht, das einst gewinnt. Wie meines Vaters feste Schulter trag mich, dein Ausschau haltend Kind. Licht, Kind in mir, mit meinen Augen schau aus, ob schon die Welt ersteht, wo Menschen würdig leben dürfen und jeder Namen Frieden trägt.

3. Alles wird weichen und verwehen, was nicht geeicht ist auf das Licht. Sprache wird nur Verwüstung säen, und unsre Taten bleiben nicht. Vielstimmen-Licht in unsren Ohren, solange das Herz in uns noch schlägt. Liebster der Menschen, erstgeboren, Licht, letztes Wort von Ihm, der lebt.

706

Du bist Ver-zei-hen, du bist Er-lö-sung,
Chri-stus voll Er-bar-men.

M: J. Berthier

727

Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!
Glo-ri-a, glo-ri-a, Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia!

T: Lk 1,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!



Der uns für das Licht gemacht hat

Übersetzung Kees Kok
Musik Tom Löwenthal

618



273



Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.
Originaltext und Melodie: Per Harling. Deutsch: Fritz Baltruweit

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge-hei-ligt wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im

Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie auch

wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-ger-n. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-der-n er-lö-se uns

von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

1. Dm Gm Dm

1. Hi - neh ma tow u - ma na - im
2. Schön ist's, wenn Brü - der und Schwes - tern

C F Dm 2. Dm

sche-wet a - chim gam ja - chad, hi - neh
fried-lich bei - sam - men woh - nen. In Ge -

Gm Dm C F Dm

ma — tow sche-wet a-chim gam ja - chad.
mein - schaft fin-den wir Got - tes Frie - den.

Text: 1. Str. nach Psalm 133,1; 2. Str.: Dieter Trautwein
Melodie: aus Israel



1. Wie schön leuch-tet der Mor-gen-tern, voll
Du Sohn Da-vids aus Ja-kobs Stamm, mein
Gnad und Wahr-heit von dem Herrn uns herr-lich
Kö-nig und mein Bräu-ti-gam, du hältst mein
auf-ge-gan-gen. Lieb-lich, freund-lich,
Herz ge-fan-gen.
schön und prä-ch-tig, groß und mäch-tig, reich an
Ga-ben, hoch und wun-der-bar er-ha-ben.

2. Du meine Perl, du werthe Kron, / wahr' Gottes und Marien
Sohn, / ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein
Preis und Ruhm, / dein ewig Evangelium, / das hab ich mir
erkoren. / Herr, dich such ich. / Hosianna. Himmlisch Man-
na, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Klein-
od, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, daß
ich an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib /
ein Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein
Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich
entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich
mit den Augen dein / gar freundlich tust anblicken. / Herr
Jesu, du mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein
Leib und Blut / mich innerlich erquickten. / Nimm mich
freundlich / in dein Arme und erbarme dich in Gnaden. /
Auf dein Wort komm ich geladen.

5. Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig
vor der Welt / in deinem Sohn geliebet. / Er hat mich ganz
sich angetraut, / er ist nun mein, ich seine Braut; / drum
mich auch nichts betrübet. / Eja, eja, / himmlisch Leben wird
er geben mir dort oben. / Ewig soll mein Herz ihn loben.

6. Stimmt die Saiten der Kitara / und laßt die süße Musica /
ganz freudenreich erschallen, / daß ich möge mit Jesus
Christ, / der meines Herzens Bräutigam ist, / in steter Liebe
wallen. / Singet, springet, / jubiliert, triumphieret, dankt
dem Herren. / Groß ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, / daß mein nun ist das
A und O, / der Anfang und das Ende. / Er wird mich doch
zu seinem Preis / aufnehmen in das Paradeis; / des schlag
ich in die Hände. / Amen, Amen, / komm, du schöne Freu-
denkrone, säum nicht lange. / Deiner wart ich mit Ver-
langen.

T: nach Philipp Nicolai 1599

M: Philipp Nicolai 1599

Nach biblischem Zeugnis (Offenbarung 19,7; 21,2.9; 22,17; Epheserbrief
5, 22–24) darf sich die Kirche als Braut Christi verstehen; das gleiche kann
auch für den einzelnen Christen gelten. So gießt der Dichter hier sein
Christuslob in die Form eines „geistlichen Brautliedes“, dessen Bilder er
vor allem dem 45. Psalm („zur Königshochzeit“) und den genannten
Schriftstellen entnimmt. Deshalb wird im ganzen Lied Christus in der
Sprache der bräutlichen Liebe angesprochen.



1. Heut ist der Tag, den der Herr hat
ge-macht und ge-ge-ben.
Laßt uns ihn lo-ben und dan-ken,
uns freun, daß wir le-ben.
Tief in der Nacht
hat er Er-lö-sung ge-bracht,
hat er das Licht uns ge-ge-ben.

2. Waren wir tot durch die Sünde,
entstellt und verloren,
taub unsre Herzen, verhärtet,
sein Wort nicht zu hören?
Er ist so groß,
er übermannte den Tod,
hat uns in Jesus geboren.

3. Sende den Geist wie ein Feuer,
verleih uns die Stimme.
Daß wir einander von Herzen
begreifen und lieben.
Daß wir des Herrn
Namen auf immer verehren
und ihn in Wahrheit anbeten.